

Monatliche Informationen des BesHPR für Beamtinnen und Beamte der DB AG



Themen in dieser Ausgabe

- Themen aus dem BEV, Herr Winfried Thubauville berichtet
- Tanja Fuchs, Vorständin Personal, DB Cargo AG berichtet (digital zugeschaltet)
- Themen aus der DB AG, Frau Peggy Schreiber-Geyer berichtet
- Aktuelles aus der Geschäftsführung des BesHPR
Monat Dezember 2025
- Planstellenfreigabe und durchschnittliche Wartezeiten 12/2025

Dezember 2025



Hauptverwaltung des BEV in Bonn

Zu unserer **17. Plenarsitzung am 17.12.2025 in Davensberg** konnten wir folgende Gäste begrüßen:

- Winfried Thubauville, Präsident des Bundeseisenbahnvermögens
- Bernhard Rieger, Abteilungsleiter 1 der BEV-HV
- Julien Tirré, Leiter Stabsstelle
- Tanja Fuchs (digital zugeschaltet), Vorständin Personal, DB Cargo AG
- Peggy Schreiber-Geyer, Leiterin Mitbestimmung und Tarifrecht & Leiterin Beschäftigungsbedingungen, Beamte und Arbeitsrecht bei der DB AG
- Ernst-Peter Koelbl, Beschäftigungsbedingungen Beamte und BEV (HBB), Arbeitsrecht
- Claudia Ochs, Beschäftigungsbedingungen Beamte und BEV (HBB)
- Andrea Nothacker, Besondere Hauptvertrauensperson der schwerbehinderten Menschen (BesHVdsM)

Themen aus der DB Cargo AG

Im Rahmen des Monatsgesprächs des Besonderen Hauptpersonalrats am 17. Dezember 2025 informierten Vertreterinnen und Vertreter der DB Cargo AG, des Bundeseisenbahnvermögens (BEV) sowie der DB AG über den aktuellen Stand der Transformation, die Personalentwicklung und zentrale konzernweite Veränderungen.

Teilnehmende Gäste:

Frau Tanja Fuchs, Vorständin Personal und Arbeitsdirektion DB Cargo AG (virtuell), Herr Winfried Thubauville, Präsident des Bundeseisenbahnvermögens, begleitet von Herrn Bernhard Rieger (Referatsleiter 1), Frau Peggy Schreiber-Geyer (Leiterin Mitbestimmung und Tarifrecht—HBM sowie Leiterin Beschäftigungsbedingungen Beamte und BEV—HBB) mit Herrn Ernst-Peter Koelbl und Frau Claudia Ochs.

Aktuelle Lage und Transformation bei DB Cargo

Frau Fuchs eröffnet das Monatsgespräch mit einem umfassenden Überblick zur aktuellen Situation bei DB Cargo.

Frau Fuchs weist darauf hin, dass zu Jahresbeginn 2025 die Organisation in der Branchenlogik grundlegend neu ausgerichtet wurde. Trotz weiterhin angespannter Rahmenbedingungen konnte DB Cargo in einzelnen Monaten positive Ergebnisse erzielen. Wichtig seien aber Maßnahmen für eine nachhaltige Verbesserung. Im Herbst bewertete der Sanierungsgutachter das Unternehmen grundsätzlich als sanierungsfähig, jedoch die bislang entwickelten Maßnahmen als noch nicht ausreichend. Ein zentrales Thema ist hierbei die Zukunft des Einzelwagenverkehrs, dessen künftige Ausgestaltung und Größenordnung intensiv geprüft wird.

Zum 15.12.2025 wurde ein aktualisiertes Sanierungskonzept vorgestellt. Dieses kann bis zum 31.12.2025 weiter ausdetailliert werden. Der Sanierungsgutachter wird eine finale Bewertung bis zum 28.03.2026 vornehmen.

Zum neuen Zielbild von DB Cargo empfiehlt Frau Fuchs, Herrn Bernhard Osburg persönlich in das Gremium einzuladen. Einigkeit besteht im Grundsatz beim zukünftigen Konzept des Einzelwagenverkehrs, wobei eine deutliche Steigerung der Produktivität in allen Beschäftigungsgruppen erforderlich ist. Weiterhin soll es deutliche Reduzierungen im administrativen und produktionellen Overhead geben. Noch offen ist die abschließende Klärung mit den beteiligten Stakeholdern, insbesondere die Frage der Förderung des Einzelwagenverkehrs sowie die Abstimmung mit der EU im Rahmen des EU-Beihilfeverfahrens.

Personalentwicklung und Kennzahlen (Stand November 2025)

Anhand der vorgestellten Charts wird deutlich, dass der Personalbestand bei DB Cargo weiterhin unter dem ermittelten Bedarf liegt. Zum Jahresende 2025 wird der Personalbestand bei rund **14.000 VZP** liegen. Trotz des Verlusts einzelner Verkehre wurde der Personalbedarf im Jahresverlauf nicht angepasst. Dies wird zum Jahreswechsel 2025/2026 erfolgen.

Die **Fluktuationsquote** beträgt aktuell **9,3 %**, die Personalbedarfsdeckungsquote liegt bei 96 %. Insgesamt steuert DB Cargo den Personalbestand konsequent in Richtung des aufgrund der Transformation reduzierten Bedarfs.

Weitere ausgewählte Kennzahlen:

- **Nachwuchskräfte:** 1.289 Personen, Quote 8,1 % (leichter Anstieg um 0,2 %)
- **Frauenanteil:** Anstieg um 0,6 % im Vorjahresvergleich
- **Quote schwerbehinderter Menschen (SGB):** 6,9 %, Steigerung um 0,9 %

Beamtinnen und Beamte bei DB Cargo

Die Anzahl der zugewiesenen Beamtinnen und Beamten ist von Januar bis November 2025 von 1.602 auf 1.407 VZP gesunken. Dies entspricht einem Rückgang von 12,2 %, insbesondere bedingt durch altersbedingte Ruhestandseintritte.

Der Einsatz der Beamtinnen und Beamten verteilt sich schwerpunktmäßig wie folgt:

- **Einzelwagenverkehr:** 56 %
- **Liquids and Bulk:** 7 %
- **Steel:** 6,6 %
- **Automotive:** 5,5 %

Für Beamtinnen und Beamte gelten im Rahmen der Transformation dieselben Unterstützungs- und Qualifizierungsangebote wie für tariflich Beschäftigte.



Digitale Zuschaltung von Frau Tanja Fuchs, Vorständin Personal bei DB Cargo

Arbeitsmodelle und Zusammenarbeit mit dem DB Jobservice

Im Rahmen des Arbeitsmodells „Starkes Langfahren“ beteiligen sich derzeit:

- im **KV Maritim** 5,8 % der Triebfahrzeugführenden (69 Tf insgesamt, davon 4 zugewiesene Beamte),
- im **KV Kontinental** 3,8 % (52 Tf insgesamt, davon 2 zugewiesene Beamte).

Die regionalen Ansprechpartner der DB Jobservice GmbH werden durch die zuständigen HR Business Partner frühzeitig eingebunden, sobald sich abzeichnet, dass Beamtinnen und Beamte vom Beschäftigungswegfall betroffen sein könnten. Dabei kommen die Regelungen des DemografieTV analog zur Beschäftigungssicherung für Tarifkräfte sinngemäß zur Anwendung.

Stand der Interessenausgleiche

Zum Interessenausgleich 3 (IA 3) wird berichtet, dass es keine wesentlichen Verzögerungen bei der Umsetzung gibt.

Der IA 4 wurde Mitte des Jahres verhandelt, mit Schwerpunkten in den Bereichen Werke und Coil Lager Hagen. Die Verhandlungen hierzu wurden jedoch zunächst nicht weitergeführt.

Mit Blick auf den IA 5 soll das Sanierungskonzept umfassend umgesetzt werden. Im kommenden Jahr ist vorgesehen, die Inhalte der bisherigen IA 4 und IA 5 zusammenzuführen. Schwerpunkte sind unter anderem ein neues Konzept für den Einzelwagenverkehr, die Instandhaltung sowie Anpassungen im administrativen und produktionsellen Overhead. Hintergrund ist der deutliche Rückgang der Leistungsmenge bei gleichzeitig konstantem Personalbestand in diesen Funktionen.



Martin Sebert und Winfried Thubauville

Themen aus dem BEV

Im Anschluss berichtet der Präsident des Bundeseisenbahnvermögens, Herr Winfried Thubauville, über aktuelle Entwicklungen. Er weist darauf hin, dass die **Abschlagszahlungen Ende Dezember angewiesen und im Januar ausgezahlt werden**.

Zudem informiert er über Änderungen im **Lohnsteuerabzugsverfahren**. Künftig entfallen auch für KVB-Mitglieder die Papierbescheinigungen für den Arbeitgeber. Weitere Details sind dem Bericht der Geschäftsführung zu entnehmen.

Abschließend teilt Herr Thubauville mit, dass die **Aufhebungsbescheide nach § 20 ELV** (Laufbahnwechsel vom gehobenen in den höheren Dienst) erst im Januar versendet werden



Winfried Thubauville



Plenum und Gäste beim Monatsgespräch des BesHPR in Davensberg

Themen aus der DB AG

Konzernweite Entwicklungen bei der DB AG

Frau Peggy Schreiber-Geyer stellt die aktuellen konzernweiten Veränderungen vor. In der Aufsichtsratssitzung am 10.12.2025 stand der Konzernumbau im Fokus. Ziel ist eine am Leitgedanken von Frau Palla ausgerichtete **schlankere und schnellere Struktur** mit effizienteren Arbeits- und Abstimmungsprozessen, flankiert mit einer darauf aufsetzenden kulturellen Haltung.

Der Konzernvorstand wird von acht auf sechs Mitglieder verkleinert und die Organstruktur insgesamt verschlankt.

Weitere zentrale Punkte sind:

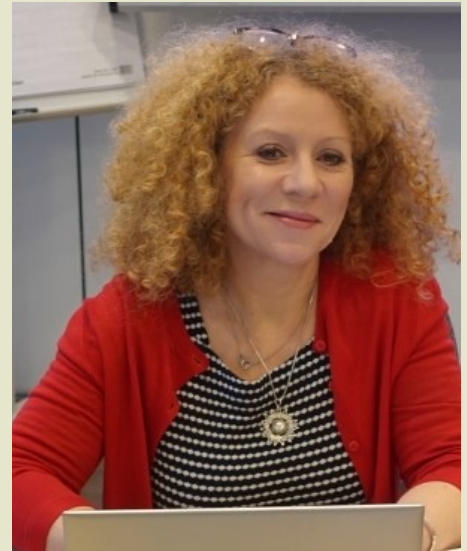
- InfraGO wird direkt dem Verantwortungsbereich von Frau Evelyn Palla zugeordnet.
- Reduzierung des Overheads sowie der Steuerungsaufgaben im Konzern bei Fokussierung der Konzern-Governance auf Leitplanken und Richtlinien.
- Stärkere KPI-orientierte Steuerung sowie Verschlinkung der Ressorts G, F und H.

Das Ressort G wird künftig in Ressort V umbenannt, die Vorstandsressorts T und I werden aufgelöst. DB Vertrieb wird DB Regio zugeordnet, bleibt jedoch eigenständig. Dienstleister werden grundsätzlich dem Ressort Finanzen zugeordnet, mit Ausnahme der DB-Sicherheit, welche dem H-Ressort bzw. direkt Herrn Seiler unterstellt wird.

Auch in den Geschäftsfeldern ist eine Reduzierung der Vorstandsressorts vorgesehen:

- **DB InfraGO:** von 8 auf 6
- **DB Regio:** von 6 auf 5
- **DB Fernverkehr:** von 5 auf 4

DB Cargo befindet sich aufgrund des EU-Beihilfeverfahrens bereits mitten in der Transformation. Die bestehenden Rechtsmäntel bleiben dabei unverändert.



Peggy Schreiber-Geyer

Abschließend informiert Frau Schreiber-Geyer über geplante **Qualifizierungs- und Schulungsangebote für HR-Partner und Führungskräfte im Jahr 2026**.

Analog den vergangenen Jahren werden auch im Februar 2026 wieder die **Urlaubsanschriften** – Auswertung der Urlaubsabwicklung mit Stichtag 31. Januar 2026 – zentral von der DB AG an die zugewiesenen Beamtinnen und Beamten mit Resturlaubsansprüchen aus dem Kalenderjahr 2025 versendet.

Eine fortlaufende Einbindung des Gremiums zum Voranschreiten des Konzernumbaus wird zugesagt.



Winfried Thubauville, Peggy Schreiber-Geyer, Bernhard Rieger und Martin Sebert
(von links nach rechts)

Die Geschäftsführung informiert das Plenum über:

Planstellenfreigabe (AnwDA) und Durchschnittliche Wartezeiten

Stand: Dezember 2025

für die Laufbahnen

- ⇒ der Bundesbahnsekretärinnen und Bundesbahnsekretäre sowie des nichttechnischen Verwaltungsdienstes,
- ⇒ der Werkmeisterinnen und Werkmeister und technischen Bundesbahnsekretärinnen und technischen Bundesbahnsekretäre,
- ⇒ der Lokomotivführerinnen und Lokomotivführer,

der BesGr A 9 Z einen Monat

und für die Laufbahnen

- ⇒ der Bundesbahninspektorinnen und Bundesbahninspektoren sowie des gehobenen nicht-technischen Verwaltungsdienstes,
- ⇒ der technischen Bundesbahninspektorinnen und Bundesbahninspektoren,

der BesGr A 13 fünf Monate

für die Laufbahnen

- ⇒ der Bundesbahninspektorinnen und Bundesbahninspektoren sowie des gehobenen nicht-technischen Verwaltungsdienstes,
- ⇒ der technischen Bundesbahninspektorinnen und Bundesbahninspektoren,

der BesGr A 13 Z fünf Monate

Bei allen anderen Laufbahnen gibt es **keine Wartezeit**.

*Ab 01.09.2024 gelten die Wartezeiten nur noch für alle Anwärter der DB AG

Lohnsteuerabzugsverfahren

Aufgrund einer grundlegenden Änderung im Lohnsteuerabzugsverfahren entfallen auch für KVB Mitglieder die Papierbescheinigungen für den Arbeitgeber. Die KVB ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und eine betriebliche Sozialeinrichtung des BEV's. Dadurch ist die KVB nicht verpflichtet, an dem elektronischen Übermittlungsverfahren teilzunehmen. Eine Umsetzung des Verfahrens durch die KVB ist in nächster Zeit nicht geplant.

Für KVB-Mitglieder gibt es allerdings eine Sonderregelung: Es besteht die Möglichkeit, bei dem für das Mitglied jeweils zuständigen Wohnsitzfinanzamt ab dem 01.11.25 einen Antrag auf Lohnsteuerermäßigung für das Jahr 2026 zu stellen und einen entsprechenden Freibetrag auf der Anlage „Sonderausgaben/ außergewöhnliche Belastung“ eintragen zu lassen. Grundlage ist eine von der KVB zukünftig ausgestellte Bescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt. (https://www.kvb.bund.de/DE/Home/Aktuelles/Aenderung_im_Lohnsteuerabzugsverfahren.html)

Änderungen der BEV-Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen zu den Aufwendungen in Krankheits- und Geburtsfällen sowie bei Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten an Fürsorgeberechtigte, die nicht Mitglied der KVB sind

Die Anpassung der Richtlinien erfolgt auf der Grundlage der geltenden Verwaltungsvereinbarung zwischen dem BEV und der KVB. Die Änderungen betreffen im Wesentlichen die Zuständigkeitsregelungen sowie organisatorische und verfahrensbezogene Klarstellungen. Die geänderten Richtlinien treten ab 01.01.2026 in Kraft.

Änderungen der BEV-Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen zu den Aufwendungen bei dauernder Pflegebedürftigkeit (BEV-RiPfl)

Die Anpassungen beruhen insbesondere auf der 11. Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Gewährung von Beihilfe in Krankheits-, Pflege- und Geburtsfällen sowie dem Artikel 2a des Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetzes.

Aufgrund des Wegfalls des Auftragsgeschäfts durch die GPV erfolgt eine erneute Anpassung der Antragsformulare, die auf die Fürsorgeleistungen des BEVs zugeschnitten sind.

Die Einkommensgrenze für die Berücksichtigungsfähigkeit der Aufwendungen von Eheleuten wurde auf 22.648 Euro angehoben.

Die KVB Mitglieder erhalten die Neuauflage mit dem nächsten Nachdruck zum Tarif der KVB. Ebenfalls erfolgt eine Veröffentlichung im Internet und Intranet der KVB.

Die geänderten Richtlinien treten zum 01.02.2026 in Kraft.

Begutachtungen nach § 48 BBG – Pilotprojekt mit dem Gesundheitsamt Köln

Wie bereits im letzten Monatsgespräch angekündigt, liegt nun die offizielle Mitteilung zum Start des Pilotprojekts vor.

Vom **01. Januar bis 31. März 2026** führt das **Gesundheitsamt Köln** für den Ärztlichen Dienst des BEV (Dienststelle West, Essen) **bis zu vier Dienstfähigkeitsbegutachtungen pro Monat** gemäß § 48 BBG durch.

Die Begutachtung kann nur erfolgen, wenn die betroffenen Beamtinnen und Beamten ihren **Wohn- oder Dienstsitz im Stadtgebiet Köln** haben.

Die Untersuchungen finden in den Räumen des Gesundheitsamtes Köln statt (Neumarkt 15 - 21, 50667 Köln).

Hintergrund ist die abnehmende Verfügbarkeit eigener BEV-Ärztinnen und -Ärzte. Der letzte aktive BEV-Arzt tritt im August 2026 in den Ruhestand; ab September 2026 übernehmen ausschließlich externe Kooperationspartner die Erstellung der Gutachten. Da ab 2027 ein weiterer Rückgang der ärztlichen Kapazitäten erwartet wird, prüft das BEV zusätzliche Leistungserbringer.

Nach § 48 Bundesbeamtengesetz (BBG) sind alle Amtsärztinnen und Amtsärzte befugt, entsprechende Untersuchungen durchzuführen.

Eine gesonderte Schweigepflichtentbindung ist – in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt Köln – nicht erforderlich, da § 48 BBG die Weitergabe der Untersuchungsergebnisse an den Dienstherrn ausdrücklich zulässt.



Plenum des BesHPR beim Monatsgespräch



*Die Geschäftsführung des BesHPR wünscht Allen
ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!*

Impressum:

Informationen für Beamtinnen und Beamte der DB AG

Ausgabe: Dezember 2025

Tel.: 0228 3077- 451

Fax: 0228 3077- 5451

E-Mail beshpr@bev.bund.de

BeshPR auf DB Planet unter:

<https://db-planet.deutschebahn.com/pages/beshpr-bonn/apps/content/willkommen-beim-beshpr>

oder über den QR-Code:



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

***Martin Sebert, Vorsitzender BeshPR, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 2
53175 Bonn***